

BUCHVORSTELLUNGEN

Energiewende dank Wasserstoff

von Eva Augsten

Kommt die Wasserstoffwirtschaft doch noch? Seit einigen Jahren stehen die Zeichen dafür zumindest wieder besser als vor der Jahrtausendwende. Fördermittel fließen wieder und auch die Industrie scheint nach wie vor optimistisch. Dieser Eindruck ergibt sich aus dem Fazit von Sven Geitmanns Buch „Energiewende 3.0 mit Wasserstoff und Brennstoffzellen.“ Geitmann, studierter Maschinenbauingenieur, veröffentlichte 1998 seine erste Arbeit über Wasserstoff als Kraftstoff für Fahrzeugantriebe. Seither hat er das Thema kontinuierlich verfolgt. 2002 gründete er den Hydrogeit Verlag, 2005 übernahm er das Wasserstoffmagazin HZwei. Wasserstoff und Brennstoffzelle sind für Geitmann die Antwort auf die Speicherfrage, die mit dem Umstieg auf Solar- und Windenergie einhergeht. Nach dem Einstieg in die Erneuerbaren (Energiewende 1.0) und dem Ausstieg aus der Kernenergie (Energiewende 2.0) ist die solare Wasserstoffwirtschaft der nächste

Schritt – daher Energiewende 3.0. Im Mittelpunkt des Buchs stehen allerdings technische Informationen rund um Wasserstoff und Brennstoffzelle. Geitmann behandelt die Themen Wasserstoffherstellung, -transport und -speicherung ebenso wie die Funktionsprinzipien der verschiedenen Brennstoffzellentypen. Dabei eignet sich das Werk ebenso für den Einstieg ins Thema wie zum schnellen Nachschlagen. Für letzteres ist besonders der Anhang mit kurzer Wasserstoffchronik, Kennwerten und Sicherheitshinweisen hilfreich. Neben den Daten und technischen Grundlagen erfährt der Leser aber auch ein paar überraschende Informationen. Zum Beispiel wie sich ein Auto mit einem Wasserstofftank in einem Experiment im Vergleich zu einem Auto mit Benzintank verhielt. Hätte es einen Fahrer gegeben, hätte er den Brand des Wasserstoffautos womöglich überlebt, den des Benzinautos sicher nicht.

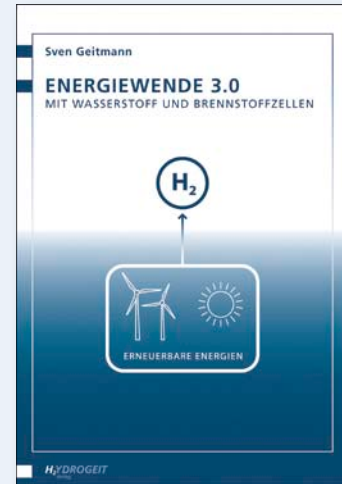
Morgenstadt Fraunhofer-Chef beschenkt sich selbst mit tollem Buch

von Heinz Wraneschitz

Prof. Hans-Jörg Bullinger hat sich zum Abschied vom Präsidentenamt der Fraunhofer-Gesellschaft ein Geschenk gemacht. Und was für eines! Im Buch „Morgenstadt – wie wir morgen leben“ stellt Bullinger gemeinsam mit der Journalistin Brigitte Röthlein „Denkanstöße für alle vor, die sich auf den Weg machen möchten“. Das ist den beiden Autoren hervorragend gelungen. In „Morgenstadt“ geht es um Sicherheit, Arbeitswelt, Kommunikation, Ernährung. So können sich Veganer heute schon bestärkt fühlen. In „Lupinen für den Genuss ohne Reue“ wird gezeigt: Nicht nur Milch, Käse oder Pudding, sondern auch an Wurst erinnernder Aufstrich, Cremes und Schäume können aus diesen „All-round-Pflanzen“ gewonnen werden. Doch den größten Raum des Rundumschlags nimmt die Energie ein. Zählt man Ver- und Entsorgung, Mobilität, Bauen und Wohnen sowie Wasser dazu, befassen sich Bullinger und Röthlein auf mehr als jeder zweiten Buchseite damit: Ein Zeichen, wie wichtig das Thema ist.

„Ein mühsames Puzzlespiel“ sei es, den „energetischen Maßanzug für jede Stadt“ zu schneiden, geben sie zu. Doch es sei möglich und lohne sich nach ihrer Meinung allemal. Benzinbetriebene Autos am Stadtrand abstellen und mit Elektrofahrzeugen in die City rollen; in Häusern wohnen, die mit 75 Prozent weniger Energie als heute auskommen; alle Bürger an Entscheidungen und dem Reichtum teilhaben und sie ihre unterschiedlichen Lebensstile ausleben lassen: Fast schon sozialistisch kommt die Vision daher. Wenn es gelinge, für das Leben und Arbeiten in der Morgenstadt „ein gemeinsames und bedarfsorientiertes Leitbild zu entwickeln, werden wir diese Vision auch erreichen“, geben sich Brigitte Röthlein und Hans-Jürgen Bullinger im letzten Satz des Buchs hoffnungsfroh. Fragt sich nur, ob die verantwortlichen Politiker die aufgezeigten „Lösungen für das urbane Leben der Zukunft“ auch zur Kenntnis nehmen. Und vor allem: Ob sie den Menschen beim Umsetzen helfen.

Bibliographische Angaben



Sven Geitmann
Energiewende 3.0 mit Wasserstoff
und Brennstoffzellen.

3. Auflage
236 Seiten, 54 Abbildungen und 10
Tabellen
ISBN 978-3-937863-16-0,
Hydrogeit Verlag
Oberkrämer, Oktober 2012
Preis: 19,90 € (zzgl. Versand)

Bibliographische Angaben



Hans-Jörg Bullinger,
Brigitte Röthlein
Morgenstadt
Wie wir morgen leben:
Lösungen für das urbane Leben
der Zukunft

286 Seiten
Preis: E-Book 18,99 € (D)
ISBN 978-3-446-43283-3
Gebunden: 24,90 €
ISBN 978-3-446-43203-1
Hanser Verlag, München